

Tostedt, Januar 2022

LETZTER AUFRUF

Literaturwettbewerb: Töster Blicke

Der Verein TösterKultur e.V. schreibt ein Literaturprojekt aus, um Menschen dazu zu bewegen, Tostedt aus ihrem persönlichen und spezifischen Blickwinkel literarisch im Rahmen einer kurzen Geschichte bzw. der Kurzepik zu thematisieren. Tostedt als Gemeinde am Rande einer pulsierenden Metropole bringt Menschen mit unterschiedlichen Prägungen hervor. Da sind zum einen die Menschen, die in Tostedt geboren wurden und in Tostedt geblieben sind. Zum anderen sind da die Menschen, die woanders geboren wurden, woanders gelebt haben, und später in Tostedt einen neuen Lebensmittelpunkt gefunden haben. Weiterhin gibt es die Menschen, die zwar aus Tostedt stammen, aber woanders hingezogen sind, und für die Tostedt eine Erinnerung ist, aber nicht mehr ihr aktuelles Leben. Und es gibt Menschen, die von Tostedt weggezogen sind, aber dann den Weg wieder zurück in die Heimat gefunden haben. Und schließlich Nicht-Tostedter, die Tostedt prägend als Tourist, Besucher, aus beruflichen Gründen oder als Austauschschüler o.ä. erlebt haben.

Dies sind im Kern fünf Erfahrungshintergründe, die sich als unterschiedliche Blicke auf Tostedt literarisch niederschlagen können.

In welcher Weise, in welchem Genre, literarisch die Tostedt-Bezüge erscheinen, will dieses Projekt nicht eingrenzen, solange es Prosa und Kurzepik bleibt. Wir werden den Geschichten jeweils ein **Kurzporträt** der Autorinnen und Autoren voranstellen, auf Wunsch auch anonym, aus denen der jeweilige spezifische Tostedt-Hintergrund erkennbar wird, also ob der Beitrag aus der Feder eines Einheimischen, einer Zugewanderten, eines Abgewanderten, einer Heimkehrerin oder eines temporären Gastes stammt. Im Text selbst sollte der

Töster Blick erkennbar werden, muss aber nicht dominieren. Und da Tostedt eine Samtgemeinde ist, darf der Blick sich auch auf eine der Mitgliedsgemeinden beziehen.

Der Verein verspricht sich von diesen Vorgaben ein literarisches Panorama unterschiedlicher Blicke auf Tostedt. Es kann Interkulturelles und Soziales thematisiert werden, es können politische und religiöse Fragen aufgeworfen werden, der Unterschied zwischen Stadt und Land aufgegriffen werden usw. Wir hoffen, dass sich Tostedt in diesen Prismen in einem besonderen Licht präsentiert. Offenheit im literarischen Stil, ob fiktional oder nicht, ist erwünscht, damit eine abwechslungsreiche Sammlung von Geschichten mit Töster Lokalkolorit entsteht.

Aus rechtlichen Gründen richten wir uns an Autoren, die volljährig sind. Die Projektgruppe Literatur des Vereins unter Leitung von Susi Orth wird die eingereichten Beiträge für den **Sammelband „Töster Blicke- Erzählungen“** auswählen. Die eingereichten Geschichten dürfen zuvor nicht publiziert worden sein. Der Sammelband wird über **Book-On-Demand** vom Verein TösterKultur e.V. herausgegeben und als E-Book und Hardcover angeboten werden. Die publizierten Autor:innen werden vom Verein ein Hardcover-Exemplar erhalten.

Die Spezifikation für die **Layout**-Gestaltung der Beiträge: Text wird als Word-Datei eingereicht. Die Schrift ist Calibri in der Größe 14, Überschriften maximal in Größe 16. Der Zeilenabstand liegt bei 1,5 und es werden die Seitenbegrenzungen von Oben 2,5 cm/Unten 2,0 cm, Links/Rechts je 2,5 cm eingehalten. So soll sichergestellt werden, dass die Beiträge für die Publikation in gleicher Weise vorliegen. Der Umfang soll unter Einschluss der Leerzeichen zwischen 15.000 und 30.000 Zeichen liegen. Dies ist jedoch nur als Richtwert zu verstehen, Abweichungen sind in einem gewissen Rahmen möglich.

Die Beiträge sollten bis zum **31. März 2022**, gemeinsam mit einem kurzen Autorenporträt über moin@toesterkultur.de eingereicht werden.

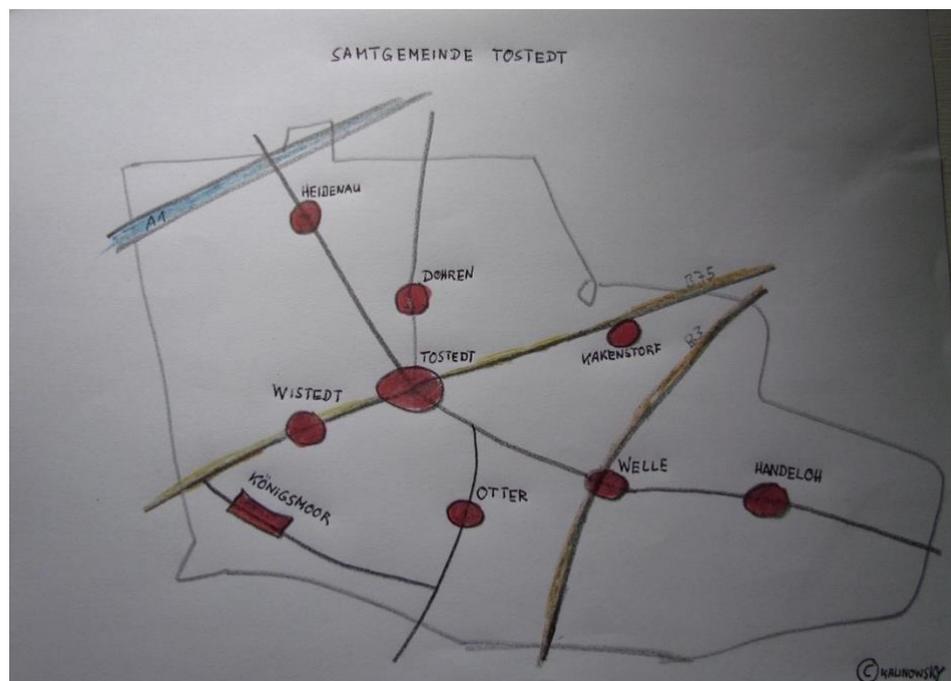
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und der Übertragung der **Rechte auf den Verein** für Publikation und Verwertung wird mit der Zusendung zugestimmt.

Wir freuen uns, dass das Literaturprojekt „Töster Blicke“ von der Irene und Friedrich Vorwerk Stiftung und der Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt wird.

Dr. Harry Kalinowsky, 1. Vorsitzender TösterKultur e.V.

Susi Orth, Leiterin der Projektgruppe Literatur im Verein TösterKultur e.V.

Januar 2022



©Harry Kalinowsky